

Stadt setzt UN-Nachhaltigkeitsziele um

Bad Saulgau wird als eine von zehn Modellkommunen in Baden-Württemberg ausgewählt

BAD SAULGAU (rum/sz) - Als eine von zehn Kommunen in Baden-Württemberg ist Bad Saulgau als Modellkommune für das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in Baden-Württemberg“ (GNK) ausgewählt worden. Das Projekt bedeutet, dass sich Bad Saulgau mit professioneller Hilfe eine Handlungsstrategie zur Umsetzung der von den Vereinten Nationen formulierten 17 globalen Nachhaltigkeitsziele erarbeiten kann. Die Stadt erhält außerdem Zugang zu einem Netzwerk mit den anderen Projektkommunen.

Zwar hat sich der Gemeinderat bereits 2017 in einer Klausurtagung mit einem Grundsatzbeschluss für eine nachhaltige Entwicklung ausgesprochen und als Ziel ausgegeben, bei Entscheidungen verstärkt auf die Kriterien wie Ökologie, Gerechtigkeit und Regionalität zu achten. Erste Schritte wie die Zertifizierung als Fairtrade-Stadt wurden auch bereits realisiert. Der Themenkreis als neu ernannte Modellkommune ist allerdings noch wesentlich umfassender. So behandeln die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele Umweltthemen unter Überschriften wie „Leben an Land“ oder „Leben unter Wasser“, aber beispielsweise auch soziale Themen wie „Weniger Ungleichheiten“ oder „Geschlechtergleichstellung“, ökonomische Themenkreise wie „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“, „Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster“, „Kein Hunger“, „Keine Armut“ und den Themenkreis „Gesundheit und Wohlergehen“. Als Modellprojekt bekommt Bad Saulgau nun Unterstützung bei der Erarbeitung einer Handlungsstrategie und bei der Festlegung von Schwerpunkt-Themen. Projektträger ist die Servicestelle Kommunen in der ersten Welt von Engagement Global in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg.

Bad Saulgau ist eine von zehn Kommunen in Baden-Württemberg, die für dieses Projekt ausgewählt wurden. Weitere Teilnehmer sind Bad Säckingen, Göppingen, Istfeld, Lahr, die Landkreise Böblingen und Karlsruhe sowie die Städte Ludwigsburg und Ravensburg. Hier werde ein Netzwerk geschaffen, regelmäßige Treffen der beteiligten Kommunen seien ein Teil des Projekts, er-



Sollen die von der UN formulierten Nachhaltigkeitsziele auch lokal umsetzen (von links): Bürgermeisterin Doris Schröter, Umweltbeauftragter Thomas Lehnherr und Projektbeauftragte Ilona Boos. FOTO: PRIVAT

klärt Ilona Boos, die in der Stadtverwaltung dieses Projekt federführend betreut. Die Online-Auftaktveranstaltung mit den beteiligten Kommunen fand bereits am 22. April statt.

Der Vertreter eines Fachbüros in Leipzig werde mit Bad Saulgau zusammen nun Handlungsanleitung und Strategie für eine nachhaltige Entwicklung erarbeiten, so Boos. Der Mitarbeiter habe bereits angekündigt, nach Bad Saulgau zu kommen, um einen persönlichen Eindruck von der Stadt zu gewinnen. Finanziert wird diese fachliche Unterstützung vom Projektträger. In einem ersten Schritt gehe es um eine Bestandsaufnahme, erklärt Ilona Boos. Teil des Prozesses sei es auch, sich für sechs bis sieben Schwerpunkt-Themen für die eigene Kommune zu entscheiden. Ein Kernteam von vier Mitarbeitern unter der Leitung von Bürgermeisterin Schröter und ein abteilungsübergreifendes er-

weitertes Team von acht Mitarbeitern sei mit diesem Projekt innerhalb der Verwaltung befasst. Ein bis zu 30-köpfiger Steuerungskreis werde noch gegründet. Durch regelmäßige Sitzungen der Steuerungsgruppe und Workshops seien Akteure aus verschiedensten Bereichen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Bildung, Politik in den Prozess eingebunden. Bis Ende April 2022 sollen die Arbeit an den konkreten Handlungsanleitungen abgeschlossen sein.

Für Bürgermeisterin Doris Schröter geht die Stadt den Weg in Richtung Nachhaltigkeit mit dieser aktuellen Projektbeteiligung konsequent weiter: „Nachhaltigkeit ist kein kurzfristiger Trend, sondern wird langfristig die Richtschnur für das Handeln in und von einer Kommune werden. Wir freuen uns, dass uns die Teilnahme am Projekt weitere Schritte hin zu den globalen Nachhaltigkeitszielen auch für unsere

Stadt ermöglicht. Bad Saulgau geht mit dieser ganzheitlichen und integrierten Betrachtung aller Themen neue Wege“, wird die Bürgermeisterin in der Pressemitteilung der Stadt zitiert.

Bad Saulgau muss dabei nicht bei null anfangen. „Wir sind mit dem ersten kleinen Baustein Fairtrade gestartet. Mit der Teilnahme am Modellprojekt GNK können wir Nachhaltigkeit umfassender anpacken“, freut sich auch Ilona Boos.

Auf der globalen Ebene wurden im Jahr 2015 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 als erste weltweit geltende Agenda für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Infos zu den 17 Zielen gibt es online unter www.17ziele.de

ch,
ge-
es
nat:
las
ton
da-
der
ei-
ng
ile-
lem
Na-
ge-
vill.
eto-
die
site,
glatt
tere
und